

Protokoll der AFaT-Sitzung vom 23.10.2023

Sitzungsdauer: 18:00-20:00	Sitzungsort: Studihaus
	Protokollant*in: MVK

Anwesende:

- Fachschaft:

Erziehungswissenschaft:	Andreas Frömsdorf Laetitia King Julia Tarnow
Anglistik:	Kisha Mayer
Romanistik:	Alina Vaupel
Geo/Bio:	Felix Zimmermann Benjamin Buchner
Philosophie:	Felix Schmitt
WiSo:	Marcel Seel
Psychologie:	Leo Jones
Slavistik:	-
CoDiPho:	Clara Hsu
Japanologie:	Victor Grahl
SoWiSo:	Matthias Spies
Wirtschaftsinfo:	Gosse Helsloot
Lehramt:	Leonie Schmidt Lucas Best
Medienwissenschaft:	-
FB III:	Christoph Brachmann
Germanistik:	Melanie Römhild
Mathematik:	Moritz Senftleben
Sinologie:	Charlotte Stolz
Informatik:	Andre Mertes Robert Roth
Altertumswissenschaften:	Sören Krüdener
Kunstgeschichte:	-
Jura	Sila Nas Aksay Nesrin Askan
Klassische Philologie	Max Gödtel
AStA HoPo:	Nils Claasen
AStA Fin	Nils Claasen Fabian Althoff
AStA KoMi:	Florian Teklik
Gäste:-	

Der Abstimmungsmodus lautet: (dafür/dagegen/enthalten)

TOP 0: Begrüßung und Formalia

Andre Mertes eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Dann stellt er die Beschlussfähigkeit fest und sagt, es seien 18 Fachschaften anwesend. Er fügt hinzu man werde wegen Überschneidungen im Studihaus ab jetzt nach Möglichkeit immer in B21 tagen. Danach sagt er, es gebe noch das Protokoll der letzten Sitzung. abzustimmen, erkundigt sich nach Änderungswünschen [es gibt keine] und stellt das Protokoll zur Abstimmung.

Das Protokoll wurde einvernehmlich angenommen (17/0/1).

Anschließend stellt er die Tagesordnung vor, die wie folgt lautet:

TOP 0: Formalia

TOP 1: Berichte aus den Fachschaften

TOP 2: Berichte aus dem AStA

TOP 3: Anträge

TOP 4: Korrektur der Satzung

TOP 5: Finanzen

TOP 6: Raumkonzept

TOP 7: Sonstiges

Dann schließt er TOP 0 und eröffnet

TOP 1: Berichte aus den Fachschaften

Sinologie:

Es wird von den Planungen für die Weihnachtsfeier berichtet.

Mathematik:

Es wird von Erstfrühstück und Kneipentour berichtet. Darüber hinaus wird gesagt, dass man sich mit der Planung der Studihausparty und des Semesters beschäftigt.

Germanistik:

Es wird berichtet, die Kneipentour sei gut gewesen und als nächstes stehe das Erstfrühstück an.

FB III:

Es wird berichtet, die Kneipentour sei schwach besucht gewesen, der Erstbrunch sei gut gewesen und man mache ansonsten Tagesgeschäft und Semesterplanung.

Medienwissenschaft:

-

Lehramt:

Es wird von der Party im Club 11 berichtet, die nicht gut besucht gewesen sei. Außerdem beschäftigt man sich mit einem Problem mit einem Modul.

Slavistik:

-

Psychologie:

Es wird berichtet, dass die Erstfahrt gut gelaufen sei. Das Flunkyball mit Geo/Bio sei wetterbedingt verschoben worden und man mache Tagesgeschäft.

WiSo:

Es wird berichtet die Kneipentour sei gut besucht gewesen und man habe das Bundestreffen der wirtschaftswissenschaftlichen Fachschaften besucht.

Philosophie:

Es wird von der am Folgetag anstehenden Kneipentour sowie von der Vorbereitung des Philo-Wochenendes berichtet.

Geo/Bio:

Es wird von anstehenden Veranstaltungen berichtet (Spaziergang Mariensäule/Kneipentour/Flunkyball).

CoDiPho:

Es wird gesagt, die Kneipentour sei gut gewesen und man wolle sich auch der Kneipentour von Winfo und Geo/Bio anschließen.

Japanologie:

Es wird von Erstikneipentour und Stammtisch berichtet und gesagt man mache ansonsten Tagesgeschäft.

SoWiSo:

-

Wirtschaftsinfo:

Es wird gesagt, man habe 15 Erstis. Die Kneipentour sei gut gelaufen und es stehe als nächstes das Lerncafé, Lasertag und eine gemeinsame Kneipentour mit Geo/Bio an.

Romanistik:

Es wird gesagt Stadtrallye und Erstfrühstück seien nicht gut besucht gewesen. Darüber hinaus stehe die VV an und man mache Semesterplanung.

Anglistik:

Es wird von der Kneipentour und dem Stammtisch berichtet. Außerdem mache man Vernetzungsarbeit mit anderen Anglistik Fachschaften, plane das Semester und mache Tagesgeschäft.

Erziehungswissenschaft:

Es wird von der Party im Club 11 mit mehr als 500€ Gewinn berichtet und auf den Stammtisch am 8.11. hingewiesen.

Kunstgeschichte:

-

Altertumswissenschaften:

Es wird vom Kürbisschnittabend berichtet.

Informatik:

Es wird vom Besuch der Konferenz der Info-Fachschaften berichtet und von der anstehenden langen Nacht der Programmierung.

Jura:

Es wird von der Semestereröffnungsparty berichtet und gesagt man mache Semesterplanung und Tagesgeschäft.

Klassische Philologie:

Es wird von der anstehenden Kneipentour und der Planung der Weihnachtsfeier berichtet.

TOP 2: Berichte aus dem AStA

KoMi:

Es wird von der Semesteropening Party berichtet. Außerdem wird gesagt, die Veranstaltungen der Referate würden wieder beginnen und man sei dabei die Stelle der Bafögberatung neu zu besetzen.

Finanzen:

Es wird berichtet man habe über die Probleme mit der Steuer mit einzelnen FSR gesprochen und die Kunstgeschichte in das Fachschaftsfinanzkonzept aufgenommen. Es wird darauf hingewiesen, dass noch nicht alle Grundbeträge beantragt seien. Darüber hinaus wird erwähnt, dass Partys nicht mit Verlust geplant werden dürften. Zuletzt werden Ideen aus dem Treffen der wirtschaftswissenschaftlichen Fachschaften erwähnt, die man vlt. umsetzen könne und es wird gesagt, es werde demnächst wieder einen Finanzerworkshop geben.

HoPo:

Es wird berichtet, dass man sich demnächst mit dem Vizepräsidenten der Uni für Forschung und Lehre zusammensetzen wolle und dass man noch für weitere Themen für das Treffen offen sei.

TOP 3: Anträge

Es liegt nichts vor.

TOP 4: Korrektur der Satzung

Es wird über die vorhandenen Vorschläge zur Satzungsänderung diskutiert. Aus dem AStA wird klargestellt, dass es wichtig wäre, eine Formulierung zu haben, die klarmache, dass die*der Angestellte Schriftführer*in die Protokolle schreiben könne, damit für die Angestellten eine gewisse Sicherheit herrsche. Außerdem wird über die Vor- und Nachteile einer Wahl der*des Schriftführer*in gesprochen. Es wird gesagt, dass es wichtig wäre, dass im Falle eines Ausfalls der Angestellten eine Vertretungsregelung bestehe. Dazu wird aber auch gesagt, dass dies eher selten vorkommen werde, weil die beiden Protokollant*innen der verfassten Studierendenschaft sich jeweils gegenseitig vertreten könnten. Die Mehrzahl betont, dass es sinnvoll sei, eine feste Person für das Protokoll zu haben. Es wird sich zuletzt darauf geeinigt, dass es eine Regelung in der Satzung geben solle, die sich an AStA und StuPa GO orientieren solle. Diese soll zunächst rumgeschickt und dann in der kommenden Sitzung abgestimmt werden.

TOP 5: Finanzen

Es wird angesprochen, dass es einen Entwurf zur Änderung der Finanzordnung des AFaT gebe, der Bezuschussungen für Fahrten neu regeln solle. Dieser sei aber auf das 49€ Ticket ausgelegt. Da man noch nicht wisse, wie es damit weitergehen solle, wolle man dies zunächst verschieben.

Es wird über die Probleme mit den Kosten für Steuerberatung und Steuernachzahlungen gesprochen. Vom AStA wird darauf hingewiesen, wie die Kosten für die Steuerberatung zustande kommen (verteilt nach Anzahl der Buchungen) und wie es unter anderem dazu kommt, dass hohe Steuernachzahlungen entstehen. Zu Letzterem wird gesagt, es häufig an Problemen mit der Abrechnung liege, durch die keine Vorsteuer geltend gemacht werden

könne. Es wird gesagt, im anstehenden Finanzworkshop solle nochmal mehr dazu gesagt werden.

Es wird über gestiegene Ausgaben gesprochen, die durch z.B. Inflation zustande kommen. Dazu wird auch erwähnt, dass die Fachschaften nur einen relativ geringen Betrag der Studierendengelder erhalten würden. Aus dem AStA wird gesagt, dass man dies erst im nächsten Haushalt angehen könne. Dann werde aber auch ein neuer AStA gewählt sein, an den man sich dann wenden müsse. Es wird besprochen, dass alle Bedarfe noch einmal zusammengetragen werden sollen, damit man dann bis spätestens Februar an den AStA herantreten könne.

TOP 6: Raumkonzept

Es melden sich keine Fachschaften, die ihren Raum teilen wollen/können. Es wird gesagt, es sollten noch einmal alle FSR ohne Raum bei ihren Fächern anfragen, ob sie dort einen Raum oder zumindest eine Lagermöglichkeit bekommen könnten. Der AStA wird bei der Uni speziell nach Lagerräumen anfragen. Darüber hinaus wird im AStA intern besprochen, ob man vlt. bei der Uni nach einem größeren Raum angefragt wird, der dann als Büro für mehrere Fachschaften dienen könne.

TOP 7: Sonstiges

Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitverträge des Studihauses jetzt bis zu 5€ Eintritt zulassen würden.

Der AFaT-Sprecher bittet darum die Wahlprotokolle und Protokolle der konstituierenden Sitzungen der FSR auch an den AFaT zu schicken.

Der Vorschlag zur Anschaffung einer Gefriertruhe wird auf unbestimmte Zeit verschoben.

Der AFaT-Sprecher weist darauf hin, dass man bald wieder eine Pinwand in der Nähe des Zugangs zum B-Gebäude vom BZ-Gebäude bekommen werde.

Es wird über Aufwandsentschädigungen für Studierende in universitären Gremien gesprochen. Diese könnten nur von der Uni gezahlt werden. Dafür müsste man dort Awareness für das Thema wecken. Gewisse Hoffnungen werden in die neue Präsidentin

gesetzt, es wird aber auch gesagt, dass man dafür vermutlich zumindest auf den neuen Haushalt der Uni warten müsse. Es wird auch vorgeschlagen sich Modelle von anderen Unis anzuschauen.

Es wird angesprochen, dass es schön wäre das Sommerfest der Uni dahingehend zu ändern, dass es attraktiver für Studis werde. Daraufhin wird angesprochen, dass man auch nochmal schauen könne, welche Möglichkeiten es für Partys in der Uni (z.B. Kapelle C II) geben könne. Das Thema soll nochmal aufgegriffen werden.

Es wird über Transportmöglichkeiten zu Bundesfachschaftentreffen gesprochen, da die Bahn sehr teuer sei. Es werden verschiedene Möglichkeiten genannt (49€ Ticket/privater PKW/Uni-Fahrzeug über Fachmitarbeiter*in).

Wegen terminlichen Überschneidungen wird die Sitzung am 20.11. entfallen und stattdessen wird die nächste Sitzung am 4.12. stattfinden.

Die Sitzung endet um 20:00 Uhr.

Trier, den _____

Datum

Unterschrift der Protokollantin